

# Nachrichten der Lukasgemeinde

*Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg*

Ausgabe 3/2025  
Juni, Juli, August



## Aus dem Inhalt

S. 2 + 3	Nachgedacht
S. 4 - 6	Verabschiedung von Pfarrer Fromme
S. 7	Konfirmation
S. 8 + 9	Kinder und Jugend
S. 10 - 15	Vorschau
S. 16 + 17	Aus dem Quartiersbüro
S. 18 - 22	Diakonie
S. 16 + 17	Aus dem Quartiersbüro
S. 18 - 22	Diakonie
S. 23	Geburtstage
S. 24 + 25	Gottesdienste / Freud und Leid
S. 26	Veranstaltungen und Termine
S. 27	Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden
S. 28	Hier erreichen Sie uns

G  
R  
Ä  
N  
A  
S

## NACHGEDACHT

Ein herzliches Willkommen,

mein Name ist Robert Belz. Seit zweieinhalb Jahren bin ich Gemeindeglied der Ev. Hoffnungsgemeinde und seit einem Jahr durch Nachberufung auch Mitglied des Kirchenvorstandes. Vor Kurzem wurde ich einstimmig zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt. Grundlage dafür ist einerseits das mir entgegengebrachte Vertrauen, aber sicherlich auch meine langjährige Erfahrung. Bereits 16 Jahre war ich im Kirchenvorstand der ehemaligen Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde aktiv, davon acht Jahre im Vorsitz. – Mit dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit als Führungskraft in einem großen Unternehmen und dem Wechsel zur Ev. Hoffnungsgemeinde ist nun Raum und Zeit gegeben, mich mit Herz und Verstand dieser Berufung zu widmen. Eine der aktuellen Herausforderungen ist die vakante Pfarrstelle, die durch den wohlverdienten Ruhestand von Herrn Pfarrer Martin Fromme entstanden ist. Sein Weggang hinterlässt sehr spürba-

re Lücken – menschlich sowie geistlich. Zusätzlich vermissen wir, gemeinsam mit der Ev. Lukasgemeinde, unsere erkrankte Pfarrerin. Daher hoffen wir auf eine möglichst zeitnahe Neubesetzung der nun offenen Pfarrstelle.

Die Zukunft unserer Gemeinden im Nachbarschaftsraum ist ebenfalls ein zentrales Thema für uns. Hier braucht es kluge Entscheidungen, gemeinsames Hören aufeinander und die Kooperation aller Beteiligten, um das Leben unserer Gemeinden in Biebrich und auf dem Gräselberg attraktiv erhalten zu können – auch in den veränderten, neuen Strukturen. Bei vielen Arbeiten gibt es großartige Unterstützung durch erfahrene Mitarbeitende, sehr aktive Ehrenamtliche und das Miteinander der Kirchenvorstände. Dieses Zusammenspiel aus Erfahrung, Engagement und Glauben ist ein starkes Fundament für die kommenden Schritte.

**„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ (Römer 12, 12)**

Mit diesem Vers gehen wir als sechs Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum gemeinsam auf neuen Wegen hoffnungsvoll in die Zukunft.

Die große Veränderung steht bevor – ab 2027 werden unsere Gemeinden in einer neuen rechtlichen Form zusammengeschlossen. Doch statt starrer Vorgaben oder festgelegter Dogmen setzen wir auf Vertrauen, Beteiligung und echte Zusammenarbeit. Viele Treffen, Gespräche und Überlegungen liegen bereits hinter uns – und noch einige mehr vor uns. Unser Ziel ist klar: Wir wollen unsere Kräfte bündeln, ohne das zu verlieren, was unsere Orte lebendig macht. Die Kirchorte und Gemeindetreffpunkte werden weitestgehend erhalten bleiben – als sichtbare Zeichen des Glaubens, als Räume der Begegnung, des Feierns und des Miteinanders.

Auch in Zukunft wird jede der heutigen Gemeinden Verantwortung tragen: die künftigen, ortsansässigen Leitungsteams werden über eigene Budgets verfügen und die Gestaltung des Gemeindelebens vor Ort maßgeblich mitbestimmen.

In aller Unterschiedlichkeit sind wir gemeinsam unterwegs, offen, produktiv und hoffnungsvoll – verbunden im Glauben und getragen von der Zuversicht, dass aus dem Miteinander auch Neues wachsen wird.

Bleiben wir zuversichtlich und genießen außer der Pfingstbotschaft auch die leuchtende Kraft der Sonne in einer gesegneten Sommerzeit.

*Robert Belz*

## VERABSCHIEDUNG VON PFARRER FROMME

### PFARRER MARTIN FROMME IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Sie sind alle gekommen: Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten, Freunde, Familie, Menschen aus Biebrich, Klarenthal, der Marktkirchengemeinde und weit darüber hinaus. Es ist ein Abschied in der Osterzeit. Aber Ostern habe eben auch immer was mit Abschied zu tun, so der scheidende Pfarrer Martin Fromme. Im voll besetzten Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum in Biebrich ist Pfarrer Fromme von Propst Oliver Albrecht feierlich in den Ruhestand entlassen worden.

Er habe ein Herz voller Dankbarkeit und gleichzeitig sei er traurig, dass etwas aufhöre und froh, dass etwas anfinde, so Fromme. „Und vor allem“, das sei ihm wichtig, „möchte ich um Verzeihung bitten für alle verpassten und versäumten Gelegenheiten.“

Dass die Auferstehung eine erschreckende Wahrheit ist, für die es eine Verrücktheit, eine christli-

che Unverfrorenheit brauche, da ist sich der Theologe sicher. Beinahe 40 Jahre war er damit beschäftigt, diese Unverfrorenheit zu predigen – am Krankenbett genauso wie in der Kirche. Fromme: „Ich bin nicht müde geworden. War ich immer überzeugt? War ich immer überzeugend?“ Für die Hoffnungsgemeinde war er es: „Seine Predigten“, so Robert Belz aus dem Kirchenvorstand, „haben die Menschen berührt und bewegt“.

Der 66-jährige Martin Fromme, geboren in Soest und aufgewachsen in Dillenburg, verbrachte seine zweite Schulhälfte im musischen Internat der Domsingknaben in Limburg und Hadamar – eine Zeit, die ihn tief prägte und vor die Entscheidung stellte: Musik oder Theologie? Er wählte nach dem Abitur die Theologie und studierte in Mainz und Marburg.



Seine erste Pfarrstelle führte ihn in die Nähe von Nastätten, wo er drei Kirchengemeinden in sieben kleinen Dörfern betreute. Dort hielt er sonntags mehrere Gottesdienste an verschiedenen Orten, gründete einen Posaunenchor und einen ökumenischen Chor und übernahm auch die gesamte Verwaltung, denn ein Gemeindebüro gab es nicht. 1994 kam Fromme nach Wiesbaden. Er war zunächst 13 Jahre Pfarrer in der Kirchengemeinde Klarenthal, bis er 2007 an die Wiesbadener Marktkirche wechselte. Als dort eine halbe Stelle wegfiel, übernahm er parallel die halbe Stelle in der Hoffnungsgemeinde Biebrich, bis er schließlich 2021 ganz nach Biebrich wechselte. Als einen „Stadt-Land-Fluss-Pfarrer“ bezeichnet Propst Albrecht Frommes große Gabe, das kirchliche Leben an so unterschiedlichen Orten, in ganz unterschiedlichen Teams gut gestalten

zu können. Albrecht würdigt vor allem Frommes zugewandte Art: „Deine Freundlichkeit ist keine pastorale Höflichkeit, sondern sie ist echt und authentisch. Das spüren die Menschen.“ „Es war eine Freude, mit dir und neben dir zu sein“, erklärt auch Dekanin Arami Neumann. „Du warst ein weiser, ein zuverlässiger und von allen geschätzter Kollege.“ Fromme war Teamplayer in ganz unterschiedlichen Pfarrteams, er war Musiker, Theologe, Seelsorger und Mentor für viele angehende Pfarrerinnen und Pfarrer. Im Laufe der Jahre wurde ihm die Seelsorge ein immer wichtigerer Teil seines Dienstes: „Das habe ich am Anfang meines Berufslebens manchmal unterschätzt, wie wichtig diese kleinen Begegnungen mit Menschen sind – egal ob am Gartenzaun, am Krankenbett, beim Geburtstagsbesuch oder beim Trauergespräch“, so Fromme. „Denn manchmal gelingt es, mit ein, zwei Fragen den

## VERABSCHIEDUNG VON PFARRER FROMME

Menschen eine andere Perspektive auf ihre Sorgen und Nöte zu geben.“

Auch wenn für Martin Fromme klar ist, dass Gottes Welt viel zu klein sei, als dass man sich nicht wiedersehe, ist die Biebricher Hoffnungsgemeinde tief traurig, ihren Pfarrer gehen zu lassen. Robert Belz erklärt sichtlich gerührt:

„Mit Welch tiefer Hingabe und außergewöhnlichem Engagement Sie hier gewirkt haben – das ist kaum in Worte zu fassen. Ihr Vermächtnis wird in unserer Gemeinde weiterleben. Sie werden uns fehlen“.



Pfarrer Martin Fromme

Robert Belz



Am **Sonntag, 18.05.2025, 10.00 Uhr** wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Hauptkirche konfirmiert.



Von links nach rechts:  
Johann Weiß, Benjamin Oesterling, Ksenija Maier, Lilli Guido,  
Lara Hoffmann, Johanna Mayer

### OSTERFERIENAKTION UND GRÜNDONNERSTAG

Welche Freude, es wird jedes Jahr wieder Ostern und die frohe Botschaft kann immer wieder neu verkündet werden, „der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“.

Wir haben uns mit den Jüngern auf die Spur unserer Ängste und Nöte gemacht. Wo kommen wir ins Wanken, was wirft uns um? Und wo kommt neues Vertrauen wieder her?

In der Ostergeschichte können wir es finden. Wie es den Jüngern schon schwer fiel das Unfassbare zu glauben so ergeht es uns Klei-

nen und Großen heute auch. Wir staunen und dürfen hoffen. Das ist ein Grund Gemeinschaft zu feiern!

Das taten wir dann auch in einem schönen Gründonnerstagsgottesdienst mit Fr. Prädikantin Schulz, Kindern und Erwachsenen.

Reichlich Grüne Soße, Eier und Kartoffeln gab es beim anschließenden gemeinsamen Essen.

Für mich ist dies eine tolle Gelegenheit als ganze Gemeinde zusammen zu kommen.

Danke an alle helfenden Hände.

Angelika Schepp



## ANKÜNDIGUNGEN

**Samstag 14.06.2025 Familienwandertag im Rheingau**

**08.-10.07.2025 Sommerferienaktion**

Mehr Infos bei Angelika Schepp

Angelika.Schepp@ekhn.de

*Geborgen*

Ein Ort,

der atmet, alt und weit, geborgen zwischen  
Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und  
Stein, ein Flüstern: „**Du bist nicht allein.**“

Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen,  
für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein  
Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel,  
hier und dort.

*Amen*

DANIELA HILLBRICHT

## Matias Budau liest aus

dem Buch von Heinrich Spoerl

### *Man kann ruhig darüber sprechen*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Lukaskirche  
am **Freitag, den 6. Juni 2025, 17.00 Uhr**



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass  
man keinen **Menschen**  
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE  
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

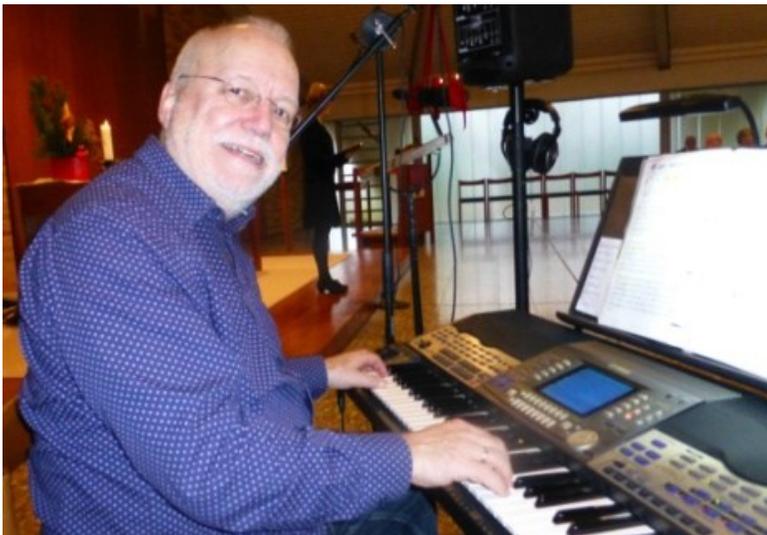
## Oldies und Evergreens

Die Ev. Lukaskirche, Klagenfurter Ring 61, lädt ein zum **gemeinsamen Singen** mit Mathias Budau für **Freitag, den 18. Juli 2025, 17.00 Uhr**.

Auf dem Programm stehen eine Reihe bekannter Oldies und Evergreens, die auf dem Keyboard begleitet werden.

Für die Besucherinnen und Besucher werden Textblätter der Stücke vorbereitet, so dass ein **Mitsingen ohne Mühe** ermöglicht wird.

**Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.**





### Am 5. September ist „Nacht der Kirchen“ Wiesbaden.

Kirchen sind mystische Orte mit spannender Architektur und großartiger Atmosphäre: Am Freitag, 5. September, öffnen sie bei der ökumenische Nacht der Kirchen einen Abend lang ihre Türen und laden Besucherinnen und Besucher ein, hineinzuschauen, sich inspirieren zu lassen und sich selbst und Gott zu begegnen.

Los geht es um 18 Uhr mit einer gemeinsamen Eröffnungsandacht unter freiem Himmel vor der Marktkirche. Ab 18.30 Uhr öffnen dann elf Innenstadtkirchen ihre Türen. Es wird Filme, Lesungen Kunst, Theater, Kirchen- und Orgelführungen, Taizé

-Gebete, Andachten und jede Menge Musik geben. Der Eintritt ist überall frei. Wie immer lässt sich bei der Nacht der Kirchen besonders die ökumenische Vielfalt entdecken. Neben evangelischen und katholischen Kirchen öffnen auch die anglikanische Kirche, die neapostolische und die altkatholische Kirche ihre Türen.

Das gedruckte Programm wird im Sommer fertig sein und liegt im Haus an der Marktkirche, der Tourist-Info, der Schwalbe6 sowie in allen teilnehmenden Kirchen aus. Infos und Programm: [nacht-der-kirchen-wiesbaden.de](http://nacht-der-kirchen-wiesbaden.de).

## Programm des Seniorenkreises der Lukaskirche

26.06.2025	15.00 Uhr	Bowle
28.08.2025	15.00 Uhr	Sommerfest
25.09.2025	15.00 Uhr	Immer in Bewegung bleiben
30.10.2025		Ausflug ins Museum
27.11.2025	15.00 Uhr	Einstimmung in den Advent

## Ökumenische Gottesdienste

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Pfingstfest am 09.06.2025**  
(St. Hedwigs- und Lukaskirche)

11.00 Uhr Gottesdienst **in St. Hedwig**

12.00 Uhr Mittagessen

Sie möchten sich am Fest beteiligen? Kein Problem, machen Sie einen Salat. Listen zum Eintragen liegen in den Kirchen bis 01.06.2025 aus.

Wir hoffen, Sie sind dabei – bringen Sie Nachbarn und Freunde mit.

**Während der Gibber Kerb, am 20.07.2025, 10.00 Uhr**

**Während des Mosburgfestes, am 31.08.2025, 10.00 Uhr**

mit Diakon Uwe Groß und Pfarrer Martin Roggenkämper



### TAG DES OFFENEN DENKMALS 2025

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am **14. September** bietet die Ev. Hoffnungsgemeinde gerne wieder ein umfangreiches Programm! An dieser europaweiten Veranstaltung ist die Gemeinde fast vom Anfang an dabei. Anstelle des Mottos von der Stiftung deutscher Denkmalschutz geht es der Hoffnungsgemeinde 2025 aber um Dr. Albert Schweitzer. Sein Geburtstag jährt sich 2025 am 14. Januar zum 150. Mal und sein 60. Todestag ist am 4. September.

Der „Tag des offenen Denkmals“ am **14. September beginnt um 10 Uhr im modernen Albert Schweitzer-Gemeindezentrum** (erbaut 1980 von Kirchenbaumeister Fritz Söder) mit einem Gottesdienst: Albert Schweitzer-Reflexionen. Ehrfurcht vor dem Herrn.

Dr. Gottfried Schüz (Stiftung Deutsches Albert Schweitzer-Zentrum

Frankfurt am Main) berichtet um 11 Uhr über Leben und Werk von Dr. Albert Schweitzer. Es ist sehr schön, dass er sich die Zeit nimmt, an jenem Tag nach Biebrich zu kommen.

Um 12 Uhr gibt es auf Einladung der Gemeinde eine leckere Suppe. Die Gäste müssen sich für diesen Tag stärken, denn es geht noch weiter um den Namensgeber des Gemeindezentrums im Park- und Neufeld.

Um 13 Uhr gibt es eine Lesung von Texten von Dr. Albert Schweitzer, vorgetragen von Peter-Michael Glöckler. Die wichtige musikalische Begleitung mit Werken von Johann Sebastian Bach kommt vom Posaunenchor des CVJM Biebrich. Dr. Schweitzer liebte Musik des barocken Komponisten Bach.

Dieser erlebnisreiche Tag endet

um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Es gibt eine Wanderausstellung (15 Bild- und Textbanner) über Dr. Albert Schweitzer zu besichtigen. Die Stiftung stellt diese Ausstellung der Ev. Hoffnungsgemeinde für einige Wochen zur Verfügung.

Freuen wir uns auf diesen schönen Tag.



Sorgt euch um **nichts**, sondern  
bringt in jeder Lage betend und flehend eure  
**Bitten** mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

### Picknick mit Klaviermusik

Am 27.03.2025 fand auf dem Nachbarschaftsplatz / Bewegungs- und Spielfläche Gräselberg an der Wörther-See-Straße unser erstes Picknick mit Musik in diesem Jahr statt. Der Musiker Adrian Gabriel unterhielt uns mit seinem mobilen Klavierwagen mit schöner Musik. Alt und Jung genossen die Musik und das Beisammensein bei strahlendem Sonnenschein.



### Gräselberg-Comité – neues Mitglied

Marike Ewert unterstützt seit diesem Jahr das Gräselberg-Comité, dass über die Fördergelder des Gräselberger-Bürgerbudget entscheidet. Wir freuen uns sehr über ihre Mitarbeit!



## Hochbeete für die Nachbarschaft

Die ersten zwei Hochbeete für die Gräselberger Gemeinschaft sind aktuell mit frischen Kräutern bepflanzt. Alle Gräselbergerinnen und Gräselberger können sich hier gerne Kräuter für den täglichen Gebrauch holen oder auch gerne weiter die Beete pflegen, gießen und mit weiteren Kräutern bepflanzen. Dieses Urban Gardening-Projekt erfreut sich seit zwei Jahren großer Beliebtheit.



Das **Quartiersfrühstück für Frauen** auf dem Gräselberg findet weiterhin jeden 2. und 4. Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadteilladen Gräselberg statt.

Als **Quartiersmanagerin** "Sozialer Zusammenhalt Gräselberg" möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern des Gräselbergs für die gemeinsame Zeit und die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Ich werde sehr viele unterschiedliche und schöne Erinnerungen in den **Ruhestand** mitnehmen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit Ihnen Projekte zu entwickeln und Sie an den städtebaulichen Maßnahmen zu beteiligen.

Alles Gute Ihre Angelika Wust

## DIAKONIE



Am 19.3.2025 fand die ökumenische Einweihung der Plauder- und Bewegungsbänke vor der Kirche St. Hedwig statt.

Die Pfarrer Knud Schmitt und Martin Fromme segneten nach einem gemeinsamen Gottesdienst die Bänke.

Anschließend gab es für Alle einen kleinen Umtrunk!

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag und stehe nun  
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE  
26,22

Monatsspruch AUGUST 2025



Für die Lukaskirche ist ebenfalls eine solche Begegnungs- und Bewegungseinheit geplant.

Zwei Plauderbänke und Radtrainer sind bestellt, - finanziert über den Verfügungsfonds der Stadt Wiesbaden. Sie werden demnächst installiert und warten dann auf aktive Gemeindemitglieder und Bewohner des Gräselbergs zum „Plaudern und Strampeln vor der Kirche!“

### Angebote der Gesundheitslotsin auf dem Gräselberg

Ich freue mich auf alle „Gräselberger/innen“ ab 65 Jahren!

Programm vom 1. Juni bis 21. Juni 2024

#### Training an und mit Rollator –

Gut und sicher mit dem Rollator im Alltag!

Möchten Sie eine individuelle Beratung, dann rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen Termin. Tel.: 0160-95362554

#### Spaziergang/Walken –

Gräselberg – Spaziergang -

Gut zu Fuß rund um das Quartier, wir stärken unser Immunsystem!

Wann : montags 10.00 – 11.00 Uhr

Wo : Treffpunkt ist vor der Paradies-Apotheke  
(nur bei trockenem Wetter)

Haben Sie Nordic-Walking Stöcke und möchten eine Schulung, dann bringen Sie diese gerne mit!

#### Fit für den Alltag –

Gymnastik im Sitzen und Stehen für eine gute Muskulatur!

Wann: montags 14.00 – 14.45 Uhr

Wo : Im Gemeindehaus der Lukasgemeinde (großer Saal)

und freitags 10.00 – 10.30 Uhr

Wo : Im Diakonie Zentrum mit Kaffee und Gespräch, Klagenfurter Ring 63

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei!

Sie erreichen mich telefonisch  
unter 0160-95362554



Cäcilia Gutweiler



**“Mit viel Spaß und herzlichem Lachen auch dem Gedächtnis Freude machen“**

## **Ein Gedächtnistraining und Lachtraining in Kombination**

**Lassen Sie sich überraschen**

**Start:**

**Mittwoch 11.06.2025**

**von 10.30- 12.00 Uhr, alle 2 Wochen**

**Wo:**

**Diakoniezentrum Gräselberg, Klagenfurter Ring 63**

**Kursleiter: Tanja Schader**

**Teilnahmegebühr: keine, nur auf Spendenbasis**

**Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an:**

**Cäcilia Gutweiler, mobil 0160-95362554**



Regionale  
**Diakonie**  
Hessen-Nassau



**Wiesbaden  
Rheingau-Taunus**



**Die Ergebnisse des Müllsammelns der Walking Gruppe lässt sich ebenso sehen, wie die Ergebnisse des Socken-/Strickcafés.**

**Den Teilnehmerinnen hat es so viel Spaß gemacht, dass der Beginn des nächsten Strickcafés für September geplant ist!**





Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli, August 2025 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung. Ganz besonders grüßen wir:

- Ralf Rauth
- Edgar Oberländer
- Marianne Oesterling
- Hannelore Birreg
- Martha Degele
- Horst Nowak
- Renate Wagner
- Ilona Girmscheid
- Günter Schumacher
- Ludwig Hase
- Barbara Wagner
- Dieter Müller
- Christel Horz
- Karin Hlawatschek
- Günter Tiedjen
- Renate Müller-Tümmler
- Ursel Harris
- Helmut Courtial
- Johanna Rüppel

## GOTTESDIENSTE



## Gottesdienste

**Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!**

### JUNI

<b>1. Juni</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>8. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Pfingstsonntag</b>
<b>9. Juni</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in St. Hedwig</b>
<b>15. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>22. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst, anschließend Kirchentee</b>
<b>29. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in der Hauptkirche Biebrich</b>

### JULI

<b>6. Juli</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>13. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Andacht</b>
<b>20. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>27. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst, anschließend Kirchentee</b>

## AUGUST

3. August	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
10. August	10.00 Uhr	Andacht
17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee
31. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Mosburgfest

## FREUD UND LEID

### Taufen

Irma Johanna Weiß  
Johann Albrecht Weiß

*Christus spricht: Ich bin gekommen  
in die Welt als ein Licht, damit wer  
an mich glaubt, nicht in der Finster-  
nis bleibt.*

*Joh. 12,46*

### Beerdigungen

Erna Bär, geb. Lamprecht  
Nina Hert, geb. Burlak  
Maria Kleser, geb. Lotalla  
Waltraud Trinckert, geb. Klimmek

*„Seid getrost und unverzagt,  
fürchtet euch nicht und lasst  
euch nicht vor ihnen grauen;  
denn der HERR, dein Gott, wird  
selber mit dir ziehen und wird  
die Hand nicht abtun und dich  
nicht verlassen“.*

*5. Mose 31,6*

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### JUNI

<b>6. Juni</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Lesung mit Mathias Budau aus Heinrich Spoerl „man kann ruhig darüber sprechen“</b>
<b>18. Juni</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>
<b>26. Juni</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Seniorenkreis</b>

### JULI

<b>16. Juli</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>
<b>18. Juli</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gemeinsames Singen mit Mathias Budau</b>

### AUGUST

<b>20. August</b>	<b>15.30 Uhr</b>	<b>Frauenkreis</b>
<b>20. August</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Kirchenvorstandssitzung</b>
<b>28. August</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Seniorenkreis</b>

## HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN

<b>Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz</b>	<b>Diakonisches Werk Wies- baden</b> <b>Ute Kern-Müller</b>	<b>Tel.</b> <b>0611- 17453601</b>
<b>Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnis- problemen und De- menz - hier in der Lukas- gemeinde</b>	<b>Diakonisches Werk Wiesbaden</b> <b>Ute Kern-Müller</b>	<b>Tel.</b> <b>0611 - 17453601</b>
<b>Angehörigen - Café</b>	<b>Diakonisches Werk Wiesbaden</b> <b>Ute Kern-Müller</b>	<b>Tel.</b> <b>0611 - 17453601</b>
<b>Gesundheitslotsin</b>	<b>Diakonisches Werk Wiebaden</b> <b>Cäcilia Gutweiler</b>	<b>Tel.</b> <b>0160 95362554</b>
<b>Sport &amp; Talk</b> <b>Sportgruppe für Men- schen mit Gedächtnis- problemen und Demenz</b>	<b>Diakonisches Werk Wiesbaden</b> <b>Karl-Heinz Schulz</b>	<b>Tel.</b> <b>0611 - 17453601</b>
<b>KiEZ (KinderElternZentrum)</b>	<b>Katrin Tiedemann</b>	<b>Mobil</b> <b>0151 46751858</b>

## HIER ERREICHEN SIE UNS

<b>Pfarrerin</b>	<b>Birte Kimmel</b> Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	<b>Tel. 65818</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Isolde Schurat-Noll</b> Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	<b>Tel. 84 06 17</b> <b>Fax 8 11 09 84</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr</b> <b>Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr</b> <b>jeden 2. und 4. Mi. von</b> <b>9.00 bis 11.00 Uhr</b>	
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Tanja Hildmann</b> kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	<b>Tel. 80 91 24</b> <b>Fax 56575120</b>
<b>Hausmeister</b>	<b>Viktor Fallmann</b>	<b>Tel. 89 05 96 21</b>
<b>Spendenkonto der Gemeinde</b>	<b>Nassauische Sparkasse</b>	<b>IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56</b>
<b>Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“</b>	<b>Wiesbadener Volksbank</b>	<b>IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03</b>
<b>Homepage</b>	<b>www.lukasgemeinde.de</b>	
<b>Essen auf Rädern</b>	<b>Caritas</b>	<b>Tel. 58079960/-61</b>

### *IMPRESSUM*

*Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden*

*Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw  
Korrektur: L. Hase*